

schaftsanwesen bzw. eig. Ausschankstellen, davon 32 in Ingolstadt. Der Gesamtgrundbesitz der Ges. in Ingolstadt u. auswärts beträgt an 400 Tagwerk. Die Neubauten u. andere Vergrößer. erforderten in den Jahren bis 1904 über ca. M. 800 000 Kostenaufwand. Gesamt-Abschreib. 1882 bis 1917 M. 2868044. Bierabsatz 1893/94—1898/99: 25 587, 26 502, 29 382, 33 330, 36 998, 40 368 hl; 1899/1900—1901/02: beide Brauereien 80 180, 79 656, 71 559; später jährl. ca. 70 000—80 000 hl.

Kapital: M. 1 500 000 in 700 Aktien (Nr. 1—700) à M. 500 u. 1150 Aktien (Nr. 701—1850) à M. 1000. Urspr. Kap. M. 350 000, erhöht zunächst um M. 50 000 in 50 Aktien à M. 1000 u. lt. G.-V.-B. v. 23./1. 1899 um M. 200 000 in 200 Aktien à M. 1000, übernommen von der Bankfirma Simon Lebrecht in München, angeboten den Aktionären zu 123%; ferner erhöht lt. G.-V.-B. v. 30./10. 1899 um M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000, hiervon verwendet 360 Aktien = M. 360 000 (div.-ber. ab 1./9. 1899) zur Übernahme der Aktienbrauerei Ingolstadt, die weiteren 240 Aktien = M. 240 000 wurden den bisherigen Aktionären, sowie den vormaligen Aktionären der Aktienbrauerei in Ingolstadt zu 127% angeboten. Die G.-V. v. 29./12. 1900 beschloss weitere Erhö. um M. 300 000 (auf M. 1 500 000) in 300 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsort., das alle Kosten, auch die der Einführ. an der Börse zu tragen hatte, zu 115%. Diese Aktien wurden den Aktionären nicht angeboten.

Hypotheken: M. 1 588 343.

Anleihen der Aktienbrauerei Ingolstadt (für welche das Bürgerl. Brauhaus Ingolstadt die persönliche Haftung übernommen hat): I. M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1890, Stücke Lit. A—C à M. 2000, 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1894—1964 durch jährl. Ausl. am 1./7. auf 2./1. Zahlst. wie bei Div. Kurs in München Ende 1905—1919: 100.50, 99, 97, 94.50, 95.50, 98, 95, 90, 88, 89*, —, 80, —, 93*, 90%.

II. M. 300 000 in 4% Schuldverschreib. von 1899. rückzahlbar zu 103%, Stücke auf den Namen des Bankhauses F. S. Euringer à M. 1000 u. 500. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1904—34 durch jährl. Ausl. von mind. M. 10 000 am 1. Nov. auf 1. Mai; kann verstärkt auch ganz mit 3monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: an I. Stelle auf die Kühlanlage, Gärkeller und neuen Sudhaus der früheren Aktienbrauerei Ingolstadt hinter ca. M. 850 000 Hypoth. u. Schuldverschreib. Zahlst. siehe unten. Verj.: Coup. 5 J., fällige Schuldverschreib. 10 J. (F.) Nicht notiert.

Anleihen des Bürgerlichen Brauhauses: I. M. 300 000 in 4% Schuldverschreib. von 1901, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 u. 500 auf Namen des Bankhauses F. S. Euringer in Augsburg. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1904—34 durch jährl. Ausl. von mind. M. 10 000 am 1./11. auf 1./5.; kann verstärkt auch ganz mit 3monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Für den Anleihebetrag nebst M. 9000 Rückzahlungsaufgeld u. M. 30 000 Zs.-Kautio ist der Immobil.-Besitz des Bürgerl. Brauhauses Ingolstadt verpfändet. Vorgang: M. 1 004 190 Annuitätenkapitalien. Zahlst. siehe unten. Verj.: Coup. 5 J., fällige Schuldverschreib. 10 J. Nicht notiert.

II. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. v. 1905, rückzahlbar zu 103%, unkündbar bis 1./11. 1915. Stücke à M. 1000, auf Namen gestellt u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1915—55 durch jährl. Auslos. am 2./11. auf 1./5. Sicherheit: Der Immobil.-Besitz des Bürgerl. Brauhauses. Vorgang: M. 875 000 Annuitätenkapitalien. Verj.: der Coup. in 4 J. (F.), der Stücke in 10 J. (F.). Zahlst.: Siehe unten. Kurs in München Ende 1906—1919: 99, 96.50, 95.50, 96, 98, 95, 91, 91, 89*, —, 85, —, 93*, 93%. Eingef. daselbst im März 1906 zu 100.50%. In Umlauf von allen 4 Anleihen Ende August 1919 noch M. 1 245 095.

Hypotheken: M. 1 831 330.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. Gen.-Vers.: Spät. im Dez.

Stimmrecht: Je M. 500 Aktienbesitz = 1 St., je M. 1000 Aktienbesitz = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom verbleib. Betrage nach Vor-nahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanzen am 31. Aug. 1919: Aktiva: Grundstücke 25 151, Gebäude 1 178 582, Wirtschaftsanwesen 2 189 146, Masch. u. Brauereieinricht. 172 484, Inventar 152 072, Vorräte 43 083, Debit. 1 680 520, Agio 26 400, Effekten 137 081, eigene Obligat. 65 114. — Passiva: A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Extra-R.-F. 90 000, Delkr.-Kto 4677, Schuldverschreib. 1 245 095, Hypoth. 1 831 330, rückst. Div. 925, Kupons u. Zs. 15 473, Kaut. u. Einlage 147 347, Übergangswirtschaft 40 000, Kredit. 343 334, Biersteuer 40 495, Gebühren-Res. 12 642, Unterstütz.-F. 25 000 (Rückl.), Gebäude-Erneuer. 30 000 (Rückl.), Div. 105 000, Vortrag 121 998. Sa. M. 5 703 319.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste 142 481, Hopfen 29 477, Pech 12 626, Eis 3017, Schäfflerei 23 258, Steuer u. Assekuranz 112 758, Gehälter u. Löhne 148 564, Brennmaterial 143 339, Fuhrw. 124 053, Malzaufschlag 45 138, Biersteuer 69 462, Zs. 4573, Schuldverschreib. do. 46 466, Geschäftskont. 55 009, Betriebsunk. 65 567, Gebäudeunterhalt. 16 670, Tant. 28 333, Effekten 27 298, Abschreib. 107 585, Reingewinn 281 998. — Kredit: Vortrag 162 990, Bier 1 172 541, Miete und Pacht 103 998, Brauereiabfälle 27 236, Grundstückertragnis 20 915. Sa. M. 1 487 682.

Kurs Ende 1901—1919: 131.50, 127, 124, 119, 104, 101, 94, 87.75, 83.50, 91.50, 93, 85, 88, 91*, —, 100, 119, 123*, 127%. Eingeführt 26./6. 1896 zu 107%. Notiert in München.

Dividenden 1901/02—1918/19: 7, 7, 7, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 7, 7, 7%. C.-V.: 5 J. (F.)

Direktion: Friedr. Giegold.

Prokurist: Andreas Koller.